

Gebet der Tagzeit

Leicht verbeugt

4. **O** Jesu, unsre Freude sei, * und Lohn auch in der Ewigkeit, * in Dir allein nur wollen wir * uns rühmen jetzt und allezeit. Amen.

19. *Die Abendbetrachtung*

20. *Loblied Mariens*

Stehend:

Meine Seele erhebt † den HERRN * und mein Geist jubelt † in Gott, meinem Retter. * Denn Er hat † angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Siehe, † von nun an * preisen mich selig alle Geschlechter. * Denn der Mächtige hat Großes an † mir getan, * und † heilig ist sein Name.

Er erbarmt sich von Geschlecht † zu Geschlecht * über † alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: * Er zerstört, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die Niedrigen. * Die Hungernden beschenkt Er mit † seinen Gaben * und entläßt die Reichen leer.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und † denkt an sein Erbarmen, * das Er unsern Vätern verheißt hat, * Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Kniend:

Ehre sei dem Vater † und dem Sohne * und † dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und † allezeit * in † Ewigkeit. Amen.

21. *Segen – Liturg*

† Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der
Gottesdienste

Liturgie

8. '109.

Mittwoch



Gebetsdienst am
Abend

Göttliche Lesung: Evangelium Jesu Christi nach Lukas – 12, 13 - 21

15. Fürbittgebet

Erleuchte unsere Finsternis, o HERR, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten - nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HERRN. **A.** Amen.

16. Danksagung – dazu stehen

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, wir, Deine unwürdigen Diener, sagen Dir demütig und herzlich Dank, für alle Deine Güte und Liebe gegen uns und gegen alle Menschen.

Wir preisen Dich für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens; vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt durch unsern HERRN Jesum Christum; für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit.

Und wir bitten Dich, verleihe uns ein so lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtig-

keit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Schlußgebet

Laßt uns unser Gebet beschließen!

Allmächtiger Gott, Quelle aller Weisheit, der Du unsere Not kennst, ehe denn wir bitten und unsere Unwissenheit, wenn wir bitten: habe Mitleid mit unserer Schwachheit und was wir aus Unwürdigkeit nicht begehren dürfen und aus Blindheit nicht zu bitten vermögen, das wollest Du uns schenken, um der Würdigkeit willen Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Amen.

18. Hymnus – alle stehen

1. Jesus, wer Deiner nur gedenkt, *
sein Herz ist voll der wahren Freud,
* nur, wer schon Deine Liebe spürt,
* weiß, welche Seligkeit sie birgt.
2. So wonnevoll ertönt kein Lied, *
entzückender klingt nie ein Ton, *
nichts füllt so selig das Gemüt * als
Jesus Christus, Gottes Sohn.
3. Jesus, Du Trost den Büßenden, *
wie gut bist Du den Bittenden, *
wie liebevoll allen Suchenden, *
wie selig den Dich Findenden.

stellt werden – mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. **A.** Amen.

13. 2. Wochengebet

Wir bitten Dich, o HErr, bewahre Deine Kirche durch Deine beständige Versöhnung; und weil die Schwachheit der Sterblichen ohne Dich fällt, so erhalte uns immerdar durch Deine Hilfe frei von allem, was uns schaden könnte, und leite uns zu allem, was unserm Heile dienlich ist; durch Christum Jesum, Deinen Sohn, unsern HErrn. **A.** Amen.

13. 3. Tagesgebet

HErr, unser Gott, der Du unsichtbare Güter jenen bereitet hast, die Dich lieben, wir flehen Dich an: Laß uns den Reichtum Deiner Erbarmungen vielfältig erfahren, damit wir unter Deiner Führung und Leitung in den zeitlichen Gütern so wandeln, daß wir der ewigen Güter nicht verlustig gehen. Erhöre uns, o himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. **A.** Amen.

13. 4. 4. Versammlungsgebet

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie ein Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich aller, die sich Christen nennen; bringe sie

zurück von ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Hass, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie er eins ist mit Dir.

Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt oder durch nichtige Irrtümer dahingerissen, die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück in deiner heiligen Kirche, als der einen Herde Jesu Christi.

Erhöre uns um seinetwillen, der mit Dir und dem Heiligen Geiste unser Gott ist, in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Abendgebet der Aufbruchswoche

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis

Lasset uns beten. – *knien*

Alle: **W**ir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellst, hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – des höheren Amtes: Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, erret' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Stehend: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

6. Lesung vor dem HErrn – alle sitzen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Aufstehen.** **A.** Dank sei Dir, o Gott.

7. Alle sprechen gemeinsam:

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

8. Psalm

Ps. 49 ²Hörcht auf, ihr Völker alle, * lauscht, || all ihr Erdbewohner, * ³ihr Menschenkinder und ihr Fürstensöhne, * ihr Reichen samt den Armen!

⁴Mein Mund trägt || Weisheit vor; * das Sinnen meines || Herzens bietet Einsicht. * ⁵Ich will mein Ohr dem Weisheits||sprache neigen, * zum Zitherklang mein || Rätselfragen lösen!

⁶Was soll ich mich fürchten in || schlimmen Tagen, * wenn die Bosheit meiner Ver||folger mich umringt? * ⁷Sie verlassen sich auf || ihr Vermögen, * rühmen sich der || Größe ihres Reichtums.

⁸Doch loskaufen || kann sich keiner * oder Gott || sein Lösegeld zahlen. * ⁹Der Loskauf seines Lebens || ist zu teuer; * er muß für immer || davon Abstand nehmen,

¹⁰daß er weiter||leben könne * und ewig || nicht die Grube schaue. * ¹¹Man sieht ja: Weise müssen sterben; genauso gehen Tor und || Narr zugrunde. * Sie hinterlassen || ihr Vermögen ändern.

¹²Gräber sind ihr Haus für immer, ihre Wohnung von Geschlecht || zu Geschlecht, * ob sie auch Länder || einst ihr eigen nannten. * ¹³Der Mensch jedoch in seiner Pracht be||denkt das nicht; * er gleicht dem Vieh, das || stumm zugrunde geht.

¹⁴Dies ist das Los der Unbe||kümmernten, * das Ende jener, denen || ihr Geschwätz gefällt: * ¹⁵Wie Schafe rennen sie zur Unterwelt hinab, der Tod || weidet sie; * geradewegs steigen sie hinunter ins Grab; ihre Gestalt zerfällt, die Unter||welt wird ihre Wohnstatt.

¹⁶Gott selbst aber kauft mein || Leben los, * da er mich den Krallen der || Unterwelt entreißt. * ¹⁷Hab keine Angst, wenn || einer reich wird, * die Schätze seines || Hauses sich vermehren!

¹⁸Denn beim Sterben nimmt er dies al||les nicht mit, * seine Schätze || folgen ihm nicht nach. * ¹⁹Mag er zeitlebens sich || selber schmeicheln: * "Man rühmt dich, weil || du so tüchtig warst",

²⁰er muß doch zur Schar seiner || Ahnen gehen, * die ewig nicht || mehr das Licht erblicken. * ²¹Der Mensch jedoch in seiner Pracht be||denkt das nicht; * er gleicht dem Vieh, das || stumm zugrunde geht.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

9. Der liturgische Gruß

Der Herr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *oder:*

Laßt uns beten zu Gott, denn Er ist der Grund unserer Hoffnung: *Alle knien nieder.*

10. Bitteneröffnung

Herr, erbarme Dich (unser). **A.** Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser. **A.** Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser. **A.** Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

11. Die Bitten vom Mittwoch

Schenke Deiner Kirche die Gaben des Heiligen Geistes: **A.** Mach sie inmitten der Welt zu einem Zeichen des || neuen Lebens.

Dem apostolischen, prophetischen, evangelistischen und hirtlichen Werk des Amtes stehe Du mit Deinem Heiligen || Geiste bei: **A.** Vollende alle für || Deine Herrlichkeit.

Schütze || die Regierenden: **A.** Und erleuchte die Gesetzgeber || und die Richter.

Berufe Dir Menschen Deiner Wahl zum heiligen Dienste: **A.** Und mache sie zu treuen Dienern Deines Altars.

Zeige, daß Du der Anwalt der || Armen bist: **A.** Und stehe ihnen bei in ihrer Bedrängnis.

Erbarme Dich (NN und) || aller Kranken: **A.** Heile sie und sei den alten || Menschen nahe.

Alle entschlafenen Heiligen bringen wir Dir im || Geiste dar: **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen || Auferstehung.

12. Gebetsaufforderung

Lasset uns beten.

13. Versammlungsgebete

13. 1. Zeitgebet

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgeschickt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart darge-